

6 Nov / Berlin H. 30., Gottest. 46., Am 15. April 1902.

18.

Duenn
hommers selber d. Mann
G. Müller le. Cécile au
Musée Würtz

Sie Direction des Musée Würtz

8 mai 1902 Brüssel.

4957/70.71

Man theilt mir mit, dass Sie über große
Räumlichkeiten verfügen, in welchen meine
3 Dioramen von 6 m Höhe, 8 m Breite
ausgestellt werden könnten, während sich
in Berlin entsprechende Räumlichkeiten nicht
finden.

Sie Gemälde stellen dar:

1. Empfang des Königs Bell durch den Admiral Knorr zur Herstellung des Friedens im deutschen Schutzgebiete Kamerun,
2. Beschießung der Leckory-Stadt am 21. December 1884,
3. Das Innere einer deutschen Faktorei an der Goldküste.

Sie Kunstwerke sind hergestellt von L. Braun - München und H. Petersen - Hamburg. Namentlich N. 1. und 3. sind sehr figurenreich mit Portraits der Hauptpersönlichkeiten. Ich beghe Photographien und Beschreibung der Gemälde. Da sie die ersten Colonialactioinen Deutschlands darstellen, so haben sie ein dauerndes historisches Interesse, wenn auch in erster Linie für Deutschland. Vor c. 15 Jahren waren sie mit grossem Erfolg ausgestellt. Sie brachten zusammen mit einem Rundgemälde an einem Tage, an welchem das Entrée auf 30 Pf. reducirt war, 780 Mark.

Ich gestatte mir die ergebene Anfrage, ob Sie mit mir wegen Verkaufs der Gemälde in Verhandlungen zu treten geneigt sind. Eventuell käme in Betracht, dass ich sie Ihnen zu Ausstellungszwecken leihweise überliesse. Der Verkauf und zwar zu etwas reducirtem Preise wäre mir aber lieber. Wenn Sie selbst auf dieses Angebot nicht eingehen wollen, so

würden Sie mich durch gefälligen Rath
verbinden, auf welche andere Weise ich
wohl die Gemälde verwerthen könnte!

In vorzüglicher Hochachtung

v. Broecker